



MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT **ITZEHOE**  
**STADTZEITUNG**

Freitag, 16. August 2019

Sonderausgabe Nr. 3 | Jahrgang 1

# Sonderausgabe Bekanntmachung



 **Bekanntmachung der Stadt Itzehoe Nr. 29/2019**  
**Volksbegehren zum Schutz des Wassers**



# BEKANNTMACHUNGEN

## Bekanntmachung der Stadt Itzehoe Nr. 29/2019 über die Durchführung eines Volksbegehrens zum Schutz des Wassers

Gemäß § 16 Absatz 2 Satz 3 des Gesetzes über Initiativen aus dem Volk, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAbstG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. April 2004 (GVObI. Schl.-H. S. 108), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2016 (GVObI. Schl.-H. S. 362), Ressortbezeichnungen ersetzt durch Artikel 18 der Landesverordnung vom 16. Januar 2019 (GVObI. Schl.-H. S. 30), wird zur Durchführung des Volksbegehrens zum Schutz des Wassers bekannt gemacht:

### 1. Gegenstand des beantragten Volksbegehrens ist der nachfolgende Gesetzentwurf mit Begründung

#### „Gesetz zur Änderung des Landeswassergesetzes und des Landesverwaltungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein

##### Artikel 1

##### Änderung des Landeswassergesetzes

Das Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein (Landeswassergesetz) in der Fassung vom 11. Februar 2008 (GVObI. 2008, 91), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16.01.2019 (GVObI. 2019, 30), wird wie folgt geändert:

- § 1 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:  
„Dieses Gesetz gilt für folgende Gewässer:
  - oberirdische Gewässer,
  - Küstengewässer,
  - Grundwasser, unabhängig vom Gehalt an löslichen Bestandteilen, und für das nicht aus Quellen wild abfließende Wasser. Es gilt auch für Teile dieser Gewässer.“
- Die Überschrift von § 7 wird wie folgt neu gefasst:  
„§ 7 Erdaufschlüsse (zu § 49 WHG)“
- Nach § 7 Absatz 1 werden die folgenden Absätze eingefügt:  
„(2) Wer Erdarbeiten oder Bohrungen vornimmt, ist für dadurch verursachte nachteilige qualitative und quantitative Veränderungen eines Gewässers sowie dadurch verursachte Schäden verantwortlich.  
(3) Die Wasserbehörde hat die Arbeiten zu untersagen und die Einstellung begonnener Arbeiten anzuordnen, wenn eine Verunreinigung oder nachteilige quantitative Veränderung von Gewässern zu besorgen oder eingetreten ist und die Schäden nicht durch Inhalts- und Nebenbestimmungen verhütet, beseitigt oder ausgeglichen werden können.  
Die Wasserbehörde kann die Wiederherstellung des früheren Zustands verlangen, wenn Rücksichten auf den Wasserhaushalt dies erfordern.  
(4) Die unvorhergesehene Erschließung von Grundwasser haben der Vorhabenträger sowie der mit den Arbeiten Beauftragte der Wasserbehörde unverzüglich mitzuteilen. Die Arbeiten, die zur Erschließung geführt haben, sind einstweilen einzustellen. Die Wasserbehörde trifft die erforderlichen Anordnungen.“
- Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 5.

##### Artikel 2

##### Änderung des Landesverwaltungsgesetzes

Dem § 88a des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz - LVwG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1992 (GVObI. 1992, 243, 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.02.2019 (GVObI. 2019, 42), wird der folgende Satz angefügt:  
„Dies gilt nicht, wenn das öffentliche Interesse an der Bekanntgabe überwiegt.“

### Begründung:

Zu Artikel 1 Nr. 1 (§ 1 Landeswassergesetz):

Es wird klar gestellt, dass auch tiefes Grundwasser - unabhängig von seiner Qualität (z. B. „Sole“) und Verbindung mit anderem Grundwasser - Grundwasser im Sinne des Wasserrechts ist. Auch wenn Tiefenwasser keine ohne Weiteres nutzbare Qualität aufweist, kann es doch für zukünftige Nutzungen in Betracht kommen und darf nicht - beispielsweise durch Verpressung giftiger Rückstände - beeinträchtigt werden.

Zu Artikel 1 Nrn. 2 -4 (§ 7 Landeswassergesetz):

Diese Änderungen sind in Anlehnung an § 43 des Wassergesetzes des Landes Baden-Württemberg formuliert. Bisher fehlen im Landeswassergesetz SH entsprechende Regelungen zum Schutz des Wassers.

Zu Artikel 2 (§ 88a Landesverwaltungsgesetz):

Bisher werden die Pläne von Erdölkonzernen vielfach der Öffentlichkeit vorenthalten, um „Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse“ der Unternehmen zu schützen. Die Gesetzesänderung schafft die eindeutige Grundlage dafür, dass Behörden in Fällen überwiegender öffentlicher Interessen auch Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse veröffentlichen können. In Artikel 53 der Landesverfassung und § 10 des Informationszugangsgesetzes findet sich eine vergleichbare Regelung, so dass eine Angleichung der Gesetzesvorschriften angezielt ist.

Eine Veröffentlichung von Antragsunterlagen ermöglicht zivilgesellschaftlichen Organisationen, Stellung zu Anträgen zu nehmen und der zuständigen Behörde damit möglicherweise verbundene Probleme aufzuzeigen. Beispielsweise ist die Kenntnis der in Arbeitsplänen genannten Gesteinsschichten erforderlich, um beurteilen zu können, ob solche Vorkommen nur unter Anwendung des Fracking-Verfahrens ausgebeutet werden können oder nicht.“

### 2. Amtliche Eintragungsräume, Eintragungszeiten

In der **Stadt Itzehoe** kann die Eintragung zur Unterstützung des Volksbegehrens zum Schutz des Wassers in folgenden amtlichen Eintragungsräumen vorgenommen werden: Im Eingangsbereich/Foyer des Rathauses der Stadt Itzehoe, Reichenstraße 23, zu den folgenden Öffnungszeiten:

**Montag, Dienstag, Donnerstag Freitag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr**  
**Montag, Dienstag: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr**  
**Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

### 3. Eintragsfrist

Die Frist, innerhalb der das Volksbegehren durch Eintragung unterstützt werden kann, beträgt sechs Monate. Sie beginnt am 02. September 2019 und endet am 02. März 2020.

Itzehoe, den 22.07.2019

Stadt Itzehoe

Der Bürgermeister

Dr. Andreas Koeppen

### IMPRESSUM

„Stadtzeitung“ -  
Mittelungsblatt für die Stadt Itzehoe

#### Herausgeber:

Stadtverwaltung Itzehoe  
Der Bürgermeister  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Reichenstraße 23 | 25524 Itzehoe  
Tel.: 04821 603-404, Fax: 04821 603-1404  
pressestelle@itzehoe.de

#### Verantwortlicher Redakteur:

Björn Dethlefs  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

#### Verlag

LINUS WITTICH Medien KG, Röbbeler Str. 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/57 90, Fax: 5 79 27, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

#### Druck:

Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

#### Verteilung:

Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte Itzehoes

**Auflage:** 20.000 Exemplare

Die „Stadtzeitung“ mit den amtlichen Mitteilungen erscheint mindestens zehnmal im Jahr. Sie ist auch im Internet unter [www.itzehoe.de](http://www.itzehoe.de) zu finden.

**Fotos:** Stadt Itzehoe